

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 2

Artikel: Us em Diensch
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-480298>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Freunde!

Daß Ihr beim Ausklang des alten Jahres in so schönen Scharen an mich gedacht, freut mich von Herzen. Laßt mich an dieser Stelle Euch danken. Eueren guten Wünschen gebe ich mir Mut und Frische zur weiteren Arbeit.
Euer Bö.

8-ung, Ob-8!

schreiben die ganz findigen Leute, wenn sie die Aufmerksamkeit der Welt auf sich richten wollen. Das System ist unbedingt gut. Auf dieser Basis liefen sich eine allgemeine, leichtverständliche Stenographie ausarbeiten; z. B.:

1 Fräul-1 2-felte an der 3e eines Kla-4-spielers, der ihr schon 5 Heiratsanträge gemacht hatte. Die-6-li, dachte sie, wird mir aber nicht ent-schlüpfen. «7-eiden mich?» — dumm von Ihnen, liebes Fräul-1, «Liebe m-8 unglücklich. Ei-9-uch hat es in diesem Falle wirklich besser», schloß sie, ihre 10-e zeigend. Aber h-11-en kann ich mir selbst, trot-12-en, die um mich herumjagen ...

Verzeih mir, lieber Nebi.

Dein sich schämender Dreha.

Splitter unter Druck

Ein Frauenkuß, der einen bleibenden Eindruck hinterlassen soll, verfehlt seinen Zweck, wenn er einen Abdruck hinterläßt.

In manchen Druckerzeugnissen ist der Buchstabe «u» nur ein höflicher Ersatz für das zutreffendere «e».

Die neue Amtssprache braucht das Wort Nachdruck sehr häufig. Der Gegendruck entsteht unerwähnt.

Was nur unter behördlichem Nachdruck zum Abdruck gelangt, verfehlt meistens seinen Eindruck völlig. AbisZ

Humor aus U.S.A.

«Darling», zwitscherte die kleine Neuyorkerin, als ihr Mann hungrig nach Hause kam, «wir müssen heute auswärts essen!»

«Teufel!» fluchte er. «Warum denn bloß?»

«Ich hab' den Büchsenöffner nicht gefunden!» B. F.



„also iich schad ere nöd!“

Us em Diensch

Der liebe Gott hat es über dem ersten Manövertag Abend werden lassen. Wir haben als Seitendefachement seit dem frühen Morgen mit Vollpackung zirka drei Mal den Erdumfang zurückgelegt und befinden uns, immer weiter marschierend, auf der falschen Koordinate, von der Welt und der Fahrküche verlassen. Groll und Hunger nagt in uns. Steht da ein Personenauto am Straßenrand und daneben, frisch und schön wie ein Maientag, ein geschneigelter Motorfahrer mit rassistig zugestutzten Koteletten auf den Backen. Er wird

von uns mit scheelen Blicken gemustert und Köbu mault im Vorbeigehen: «Weni däm Benzinbuebli siner couponsfreie Kotelette hätt', i äss' se mi-seel ubrated!» W.

Hand in Hand
gehen die Qualitäten der
Küche und des Kellers.
Der Gast ist befriedigt.
Direkt am Bahnhof

Aarau Hotel Aarauerhof
Restaurant Bar Feldschlösschen-Bier
Tel. 239 71 Inhaber: E. Pflüger-Dietschy